



Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Autoren:

Rudolf Pettinger
Heribert Rollik

Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 0 18 05/77 80 90*
Fax: 0 18 05/77 80 94*
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Stand:

November 2007

Gestaltung:

KIWI GmbH, Osnabrück

Druck:

Koelblin-Fortuna-Druck, Baden-Baden

Für weitere Fragen nutzen Sie unser

Servicetelefon: 0 18 01/90 70 50**

Fax: 0 30 18/5 55 44 00

Montag–Donnerstag 9–18 Uhr

E-Mail: info@bmfsfjservice.bund.de

* jeder Anruf kostet 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich

** nur Anrufe aus dem Festnetz, 3,9 Cent,
pro angefangene Minute

Familienbildung als Angebot der Jugendhilfe



**Herausforderungen
und Innovation**



Familien stehen angesichts gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse vor großen Herausforderungen. Einerseits müssen sie sich den Veränderungen in den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stellen und andererseits den Kindern ein Maximum an sozialen Kompetenzen und Bildung vermitteln. Eltern brauchen daher vielfach selbst Unterstützung, um ihrer Erziehungsverantwortung gerecht zu werden und ihren Kindern auf dem Weg zu einer eigenen Persönlichkeit zur Seite zu stehen.

Angebote der Familienbildung geben Hilfe und Orientierung bei der Gestaltung des Familienlebens und unterstützen Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder. Sie verstehen sich als präventive Angebote der Jugendhilfe, Eltern in Verantwortung für die Sozialisations- und Bildungsaufgaben zu fördern.

Die Träger dieser Angebote bieten vielfältige Programme für unterschiedliche Alters- und Entwicklungsphasen, für verschiedene soziale Gruppen und familiäre Problemlagen an.

„Familienbildung als Angebot der Jugendhilfe“ zeigt die Angebotsvielfalt der Familienbildung am Beispiel der

- ▮ institutionellen Familienbildung in Familienbildungsstätten und ihrer konzeptionellen Weiterentwicklung;
- ▮ Familienselbsthilfe mit der Angebotsvielfalt im Gesundheitsbereich, den Elterninitiativen, Mütterzentren und vielem mehr;
- ▮ Elternbriefe als Informationsmöglichkeit für Eltern zu aktuellen und immer wiederkehrenden Fragen der Erziehung.

Familienbildung erfüllt damit die Vorstellung einer innovativen Angebotsinstitution, die

- ▮ der thematischen Weiterentwicklung, etwa in der Gesundheitsbildung und -erziehung, der interkulturellen Bildung und Medienerziehung gerecht wird;
- ▮ sich verstärkt in den Angeboten an sozial benachteiligten Familien ausrichtet;
- ▮ die Beteiligung der Familien an der Sozialraumplanung unterstützt;
- ▮ verstärkt Kooperationen und Vernetzung zwischen familienbetreffenden Institutionen fördert und fordert.

Die CD-ROM beinhaltet die Veröffentlichung „Familienbildung als Angebot der Jugendhilfe“, außerdem die Kurzfassung des Gutachtens des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Stärkung familialer Beziehungs- und Erziehungskompetenzen“ sowie den Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 22./23. Mai 2003 zu TOP 4: Stellenwert der Eltern- und Familienbildung – Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern.

